



3. 1776. (1) Nr. 3543.

E d i k t.

Im Nachhange zu dem Edikte vdo. 17. Juni l. J., Z. 8427, wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Einverständnis der Interessenten gemäß, die 1. und 2. Feilbietung der, der Ursula Trost von St. Veit gehörigen, im Grundbuche Schwighoffen sub Urb. 64, Rekt. Z. 3, vorkommenden, auf 375 fl. bewerteten Realitäten als abgehalten angesehen werden, es jedoch bei der 3. auf den 30. Oktober l. J. angeordneten Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 24. August 1858.

3. 1778. (1) Nr. 3367.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, werden die unbekanntten Eigenthumsansprecher der Wiese Letze, in der Steuergemeinde Sturia gelegen, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Ferouzibiz von Budaine, wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkenntnis der Wiese Letze und Eröffnung eines neuen Grundbuchfoliums, sub praes. 11. August 1858, Z. 3367, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. Dezember 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhang des S. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Johann Stibiel von Sopusche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 11. August 1858.

3. 1779. (1) Nr. 2913.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Bratoschwig von Großschabla, gegen Jakob Widmar von Houk, wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1855, Z. 1703, schuldigen 65 fl. 30 kr. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Dom. Fol. III, Pag. 286, Urb. Nr. 58, Rekt. Z. 11, vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den 30. Oktober, auf den 27. November und auf den 24. Dezember 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertraft und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 14. Juli 1858.

3. 1780. (1) Nr. 3148.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird dem Markus Kobau unbekanntten Aufenthaltes und dessen unbekanntten Nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Schwokel, von Dolleine Nr. 3, wider dieselben die Klage auf Erziehung der Hälfte der Wiesen repičouka und pred hubli, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Post-Nr. 81, Urb. Fol. 311, Rekt. Z. 42 vorkommend, sub praes. 30. Juli 1858, Z. 3148, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. Dezember 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhang des S. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Franz Schwokel, von Dolleine Nr. 8, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 30. Juli 1858.

3. 1781. (1) Nr. 2904.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Maier von Leutenburg, gegen Mathias Rusdorfer von Slapp, wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juli 1857, Z. 2823, schuldigen 400 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft

Wippach sub Urb. Nr. 178, Rekt. Z. 9, Urb. Nr. 33, Rekt. Z. 119, Urb. Nr. 70, Rekt. Z. 10 und Urb. Nr. 70, Rekt. Z. 9, vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1820 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 30. Oktober, auf den 27. November und auf den 24. Dezember 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertraft und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 13. Juli 1858.

3. 1783. (1) Nr. 1554.

E d i k t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. September 1858 ohne Testament verstorbenen Clemen Lotrigh, Wirth in Bela, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 6. November l. J. um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Kronau am 27. September 1858.

3. 1785. (1) Nr. 3359.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte in Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Begler von Polane, gegen Mathias Letzer von Gorizbiza, wegen aus dem Entschädigungskenntnis schuldigen 65 fl. 39 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb. Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1593 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den 2. Oktober, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den 4. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertraft und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 12. Juni 1858.

Nr. 3359.

Nachdem sich bei der ersten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird zur zweiten auf den 2. November l. J. angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 2. Oktober 1858.

3. 1787. (1) Nr. 15237.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Kiffon von Eschatesch, Bezirks Landstraß, erinnert:

Es habe wider ihn Herr Gustav Heimann, Handelsmann von Laibach, die Klage auf Zahlung eines Warenaufschillings pr. 386 fl. 28 kr. eingebracht, worüber mit Bezug auf den Bescheid der Klage vom 25. August l. J., Z. 13472, über das Reassumirungs-Gesuch de praes. 23. d. M., Z. 15237, die Tagsatzung auf den 14. Jänner 1859, Vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des S. 29 G. D. angeordnet worden ist.

Der Beklagte hat daher selbst zur Tagsatzung zu erscheinen, oder dem in der Person des Herrn Dr. Uranizh in Laibach ad hunc actum zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Kurator rechtzeitig die Behelfe mitzutheilen, oder einen andern Kurator diesem Gerichte namhaft zu machen, ansonst er sich die Folgen dieses Säumnisses selbst zuzuschreiben hätte.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. September 1858.

3. 1788. (1) Nr. 15259.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Novak und dessen gleichfalls unbekanntten Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider sie Maria Novak, im eigenen Namen und als Mutter und Vormünderin der Maria Novak,

und Jakob Kremschar, als Mitvormund, die Klage auf Erziehung folgender auf Georg Novak vergewährten Realität, als:

- 1) der im altstädtischen Grundbuche sub Rekt. Nr. 828 vorkommenden, aus den Parzellen Nr. 1325 und 1326 vorkommendem Acker und Weide snošet;
- 2) die daselbst sub Rekt. Nr. 550 vorkommende Wiese blatu na maln;
- 3) die daselbst sub Rekt. Nr. 859 vorkommende Realität velki blat;
- 4) den daselbst sub Rekt. Nr. 223 vorkommenden Waldantheil u logu, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 14. Jänner 1859, Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des S. 29 angeordnet worden ist.

Die Beklagten haben zur Verhandlung selbst zu erscheinen, oder dem für sie ad hunc actum aufgestellten Kurator, in der Person des Herrn Mathias Wohlmuth von Gleinig, ihre Rechtsbehelfe rechtzeitig mitzutheilen oder diesem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft zu machen, ansonst sie sich die Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. September 1858.

3. 1789. (1) Nr. 15452.

E d i k t.

Mit Bezug auf das diesämtliche Edikt vom 11. August d. J., Z. 12601, wird bekannt gemacht, daß sich die Exekutionsführer Herr Dr. Matthäus Kaufschütz und Frau Theresia Kaufschütz und der Exekut Andre Peterzo einverstanden haben, daß die auf den 27. d. M. angeordnet gewesene Tagsatzung als abgehalten angesehen, und sonach lediglich zur zweiten und dritten Feilbietung geschritten werde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. September 1858.

3. 1795. (1) Nr. 3168.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Ferjan von Dlschewk, gegen Josef Vogatschnik von Primskau, wegen aus dem Urtheile Z. 263 schuldigen 20 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rekt. Nr. 278 vorkommenden Hubealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 2565 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 25. Oktober, auf den 23. November und auf den 24. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsertraft und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 21. August 1858.

3. 1796. (1) Nr. 2821.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekanntten Prätendenten der untenbezeichneten Realität hiemit erinnert:

Es habe Gregor Kliner von Krainburg, wider dieselben die Klage auf Erziehung der bei Krainburg an der Klagenfurter Staatsstraße liegenden, noch in keinem Grundbuche vorkommenden Dreschteme sammt Garten, sub praes. 27. Juli l. J., Z. 2821, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 4. Jänner l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des S. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 31. Juli 1858.

3. 1786. (1) Nr. 2035.

E d i k t.

Nachdem zu der in der Exekutionsache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, wider Josef Kuschlan, Anton Brudizh und Martin Devjak von Zirkniz, peto. 42 fl. 43 kr., auf den 7. August und 4. September angeordneten Real-Feilbietungstagsatzungen kein Kauflustiger erschien, wird zur dritten Feilbietungstagsatzung am 9. Oktober l. J. früh 10 bis 12 Uhr in loco Zirkniz geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 24. September 1858.